



Diamanthochzeit in Marl-Brassert

Am 2. Adventssonntag, den 4. Dezember 2011 erlebte die Gemeinde mit ihren Gästen den Adventsgottesdienst und die Diamanthochzeit von Ingelene und Günther Jettka.

Zur Vorbereitung auf dieses Ereignis begeisterte der neu gestaltete Instrumentalspielkreis der Gemeinde unter der Leitung von Peter Juchelek, die Zuhörer mit ihren Darbietungen.

Bezirksevangelist Jörg Jendral diente aus dem Wort im 1. Mose 3,15 in dem Gott den Erlöser Jesus Christus verheißt und woraus wir als Menschen Zuversicht und Erlösung ziehen.

Somit ist eine Entscheidung notwendig, wem man dienen möchte.

Folgen wir der Einladung Jesu Christi, der einstens und auch heute verkünden lässt "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid...".

Wir erleben am Altar Gottes immer wieder den Gott der Gnade und der Zuwendung.

Im Mitdienen sprach Hirte Raimund Gauert von der Lebensentscheidungen, die wir alle treffen müssen, und empfahl der Gemeinde "Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott - und Gott in ihm"

Als Vorbild nannte er auch das Diamanthochzeitspaar, dass in der all der Zeit ihre Gottesfurcht bewahrt habe.

Nach dem heiligen Abendmahl als ersten Lichtblick der Gottesdienstes, so Bezirksevangelist Jendral, rief er das Jubelpaar als zweiten Lichtblick an den Altar, und hob ihre gemeinsame Treue und Dankbarkeit hervor. Er sagte, dass viele Paare sich sicherlich auch so einen Tag gewünscht haben, aber aus den verschiedensten Gründen vielleicht verwehrt geblieben ist.

Er gab den Glaubensgeschwistern Ingelene und Günther Jettka ein Wort aus Sacharja 9,16 ("Und der Herr, ihr Gott, wird ihnen zu der Zeit helfen, der Herde seines Volks; denn wie edle Steine werden sie in seinem Lande glänzen.") mit auf dem Weg.

Ein Diamant habe die wunderbaren Eigenschaften von Farbe, Reinheit, Schliff und Gewicht. Das entspricht den Herzen unseres Jubelpaares, so Bezirksevangelist Jendral, die darin ihre Freude, ihre Herzen, den Glanz und das was sie tun, widerspiegeln.

In der Zuversicht, dass die Rechte des Herrn den Sieg behält, segnete er die Geschwister zu ihrer Diamanthochzeit; anschließend hatten die beiden viele Hände zu schütteln, um die Glück- und Segenswünsche entgegen zu nehmen.

Wir wünschen Ingelene und Günther für Ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg alles erdenklich Gute, angefüllt mit Gesundheit und des Segens Fülle.

4. Dezember 2011

Text: jp/bb/wmt

